

Ein geistiger Feuersegen von einem alten ägyptischen König: Bist willkommen, o du Feuergast, - Greif nicht weiter als du gefasst. - Das zähl ich dir, Feuer, zur Buße, - Im Namen Gottes des Vaters, der uns geschaffen hat +, - Im N.G. des Sohnes, der uns erlöst hat +, - Im N.G. des Heiligen Geistes, der uns geheiligt hat +. - Ich gebiete dir, Feuer, bei Gottes Kraft, - Der alles thut und alles schafft: - Du sollst stille stehn - Und nicht weiter gehn, - So wahr Christus stand am Jordan, - Da ihn taufte Johannes, der heilige Mann. - Das zähl' ich dir, Feuer, zur Buße, im Namen ... - Ich gebiete dir, Feuer, bei Gottes Kraft, - Du sollest legen deine Flammen, - So wahr Maria behielt ihre Jungfrauenschaft - Vor allen Damen, - Die sie behielt so keusch und rein, - Drum stelle, Feuer, dein Wüthen ein - Das zähl' ich.... - Ich gebiete dir, Feuer, du wollest legen deine Glut - Bei Jesu Christi teurem Blut, - Das er für uns vergossen hat - Vor unsre Sünd und und Missethat. - Das zähl' ich ... - Jesus Nazarenus, ein König der Juden, - Hilf uns aus diesen Feuersnöten! - Und segne Feuer und Gluth, daß es weiter keinen Schaden thut, - Stille steht, - Und nicht weiter geht! - Darauf bete drei Vaterunser und greife hinter dich zurück und raffe eine Hand voll Erde, wirf sie ins Feuer, so wird dasselbe bald stille stehn und brennet nicht weiter. Wofern kein Zetergeschrei gesprochen wird.

vgl. Frischbier 109.

Ähnl. auch bei Grimm, Myth. XXV. b: Feuer, ich gepeut dir in dem Namen Jesu, dass du nit weiter kumest. Behalt dein Funk und Flammen, wie Maria ihr Jungfrauschaft und Er behalten hat vor allen Mannen. Das sei dem feuer zue pueß zelt, im namen ...